

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **38 (1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE  
**Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik**

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

**Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A. G., WINTERTHUR

<p><b>No. 2 • XXXVIII. Jahrgang</b> der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats <b>13. Februar 1940</b> Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile</p>	<p><b>Abonnements:</b> Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 16.— jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p>
---	---

## Geodätische Grundlagen der Vermessungen im Kanton Uri.

### 1. *Triangulation von Eschmann 1837.*

Die Grundlagen zu einer ersten Triangulation des Kantons Uri wurden in den Jahren 1836 und 1837 von *Ingenieur J. Eschmann* im Auftrage des eidgenössischen Oberstquartiermeisters G. H. Dufour gelegt. In Fortsetzung der um die Jahrhundertwende begonnenen grundlegenden trigonometrischen Vermessungen der Schweiz dehnte Eschmann 1837 das Dreiecksnetz auch auf die Zentralschweiz aus. Er beobachtete, ausgehend von der Seite Rigi-Scheye, ein Dreiecknetz, das sich südlich über Pilatus-Titlis-Hundstock-Tödi-Six Madun erstreckte und mit dem Wallisernetz des *Domherr Berchtold* in den Punkten Leckihorn-Galenstock (Furkahorn) Anschluß fand. Von diesen Hauptpunkten aus bestimmte er in Lage und Höhe eine Anzahl Hochgipfel, wie sie in Abbildung 1 dargestellt sind. Die Festlegung dieser Schnittpunkte durch ein einziges Dreieck und ohne Kontrollen war eine äußerst knappe, so daß einerseits die geringe Zahl der Punkte und ihre unsichere Bestimmung für die Erstellung der Originalaufnahmen 1 : 50 000 für die beabsichtigte Militärmkarte 1 : 100 000 nicht genügen konnten.